

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 5 9 / 2 0 2 1 / B V

Datum:
16.09.2021

Federführung:
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beteiligung:
Dezernat VI, Kämmereiamt

Betreff:

**Europäisches Laboratorium für Molekularbiologie
- Investitionszuschuss für das Besucherzentrum "Welt der
Molekularbiologie"**

Beschlussvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 01. Oktober 2021

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zu stimmung zur Beschluss-empfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	29.09.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt die vorgesehene Verwendung und Auszahlung der Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 Euro als Investitionszuschuss für die „Welt der Molekularbiologie“ des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (EMBL). Die Mittel stehen im Teilhaushalt des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft (Amt 80) unter „Investitionszuschuss“ zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Investitionszuschuss 2021	200.000
Einnahmen:	
• Keine	
Finanzierung:	
• Planansatz Investitionszuschuss Teilhaushalt Amt 80	200.000
• Sachkonto: 78180000	
• PSP-Element: 8.80000041.740	
Folgekosten:	
• Keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Das Besucherzentrum „Welt der Molekularbiologie“ des EMBL ermöglicht mit Hilfe des Zuschusses über 200.000 Euro Kindern- und Jugendlichen, Bürgerinnen und Bürgern sowie Touristen einen informativen und anregenden Einblick in die Faszination der Lebensprozesse und die Relevanz dieses Forschungsgebiets für die Gesellschaft und jeden Einzelnen. Das Zentrum ist eine große Bereicherung für Heidelberger Schulen und unterstreicht den Stellenwert Heidelbergs als Wissenschaftsstandort.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.09.2021

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.09.2021

9 **Europäisches Laboratorium für Molekularbiologie** **- Investitionszuschuss für das Besucherzentrum „Welt der Molekularbiologie“** Beschlussvorlage 0259/2021/BV

Stadtrat Grädler bringt den als Tischvorlage verteilten **Antrag** der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (Anlage 02 zur Drucksache 0259/2021/BV) in die Diskussion ein:

Wir beantragen, dass dieser Tagesordnungspunkt auch in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft am 6. Oktober 2021 auf die Tagesordnung kommt. Eine Diskussion in diesem Haupt- und Finanzausschuss bleibt möglich.

Das Thema betreffe eindeutig den Wirkungsbereich des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft und müsse folglich zusätzlich auch dort besprochen werden. Man unterstütze jedoch grundsätzlich den Vorschlag der Verwaltung und könne auch heute im Haupt- und Finanzausschuss beraten, damit es keine Verzögerung gebe.

Inhaltlich hat Stadtrat Grädler noch folgende Fragen und bittet um Klärung: Die Finanzierung solle laut Vorlage aus dem Planansatz Investitionszuschuss im Haushalt des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft erfolgen. Wo sei dieser im Haushaltsplan zu finden? Und stehe ein solcher „Topf“ für Investitionszuschüsse auch für Folgejahre und weitere Projekte zur Verfügung?

Herr Brand von den Sitzungsdiensten erklärt hinsichtlich des Antrages, der Haupt- und Finanzausschuss sei abschließend für die Entscheidung zuständig. Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft könne über das Thema informiert werden, ein Beschluss sei dort aber nicht möglich. Eine zusätzliche Verweisung dieser Vorlage in den Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft würde formal eine erneute Behandlung im Haupt- und Finanzausschuss im Oktober notwendig machen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner bittet darum, heute den Beschluss zu fassen. Dies wäre ein wichtiges Signal an das Europäische Institut für Molekularbiologie (EMBL). Er sagt zu, dass es eine Informationsvorlage zu diesem Thema im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft geben werde.

Stadträtin Stolz zweifelt an der Notwendigkeit der Unterstützung. Die Stadt habe das EMBL bereits unterstützt, indem Land zur Verfügung gestellt worden sei. Zudem sei das Bewerbungsschreiben aus ihrer Sicht sehr dürftig und noch einige Fragen offen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner betont, dass das Besucherzentrum die Forschung den Bürgerinnen und Bürgern näherbringen solle. Der überwiegende Teil der Kosten werde vom EMBL selbst oder weiteren Fördergebern getragen. Der Anteil der Stadt sei eine Geste, die aus seiner Sicht wichtig sei. Das Engagement des EMBL, welches es sonst in keiner Stadt vergleichbar gebe, sollte dankbar unterstützt werden.

Die Fragen von Stadtrat Grädler können spontan nicht beantwortet werden. Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner sagt zu, die Antworten nachzureichen.

Nach dieser Aussprache wird der **Antrag** der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen aufgrund der Zusagen von Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner **nicht zur Abstimmung** gestellt.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner ruft den Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Berücksichtigung der Zusagen auf.

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses (Arbeitsaufträge fett dargestellt):

Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt die vorgesehene Verwendung und Auszahlung der Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 Euro als Investitionszuschuss für die „Welt der Molekularbiologie“ des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (EMBL). Die Mittel stehen im Teilhaushalt des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft (Amt 80) unter „Investitionszuschuss“ zur Verfügung.

Es ergehen folgende Arbeitsaufträge:

- **Im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft wird im Rahmen einer Informationsvorlage über das Thema informiert.**
- **Antworten zu folgenden Fragen werden nachgereicht:**
 - **Wo steht der Planansatz Investitionszuschuss im Haushalt des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft?**
 - **Steht ein solcher Planansatz auch für Folgejahre und weitere Projekte zur Verfügung?**

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Die Welt der Molekularbiologie

Die Wissenschaftsstadt Heidelberg ist bekannt für den Schwerpunkt Medizin- und Lebenswissenschaften. „Die „Welt der Molekularbiologie“ des Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) vermittelt Kindern- und Jugendlichen, aber auch allen anderen Bürgerinnen und Bürgern sowie in und ausländischen Gästen die Bedeutung dieses Forschungsbereichs. Gleichzeitig erkennen Besucher und Besucherinnen durch die Ausstellung die Relevanz der Mikrobiologie für die Gesellschaft und jeden Einzelnen. Das einzigartige Besucherzentrum ist eine große Bereicherung für die Heidelberger Schulen und die Stadt insgesamt. Dieses Zentrum könnte das Pendant des Hauses der Astronomie für Lebenswissenschaften werden und den Stellenwert Heidelbergs als Wissenschaftsstandort unterstreichen. Es passt hervorragend in das neue Konzept der Heidelberg Mannheim Health & Life Science Alliance, das die Lebenswissenschaften als neue Leitindustrie der Stadt und Region stärkt.

Im Neubau des EMBL Imaging Centres für internationale Wissenschaftler plant das EMBL auf 800 Quadratmetern Ausstellungsräume mit Exponaten, digitalen Darstellungen sowie neusten bildgebenden Technologien, um die Funktionen aller Lebensprozesse und ihre Auswirkungen erlebbar zu machen. Für Schulklassen werden speziell entwickelte Führungen angeboten, die den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen, um die Zusammenhänge spielerisch zu erfassen.

Das EMBL als Europas führendes Forschungsinstitut für Lebenswissenschaften ist für ein Besucherzentrum dieser Art prädestiniert. Es würde zudem das EMBL tiefer in der Heidelberger Stadtgesellschaft verankern. Durch das EMBL eigene Europäisches Lernlabor für Biowissenschaften (ELLS) vermitteln Forscherinnen und Forscher bereits die Ergebnisse ihrer Entdeckungen an jungen Menschen. Die Eröffnung der „Welt der Molekularbiologie“ ist für Sommer 2022 geplant.

Mit dem Zuschuss von 200.000 Euro an den Gesamtkosten von etwa 6,4 Millionen Euro, sendet die Stadt Heidelberg ein wichtiges Signal an die weiteren Geldgeber. Die Grundfinanzierung des Zentrums ist durch Eigenmittel des EMBL, Förderzusagen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Hector Stiftung sowie weiteren Unterstützern gesichert. Für wichtige Ausstellungsexponate werden zusätzliche Mittel benötigt. Der städtische Zuschuss würde es dem EMBL ermöglichen, das Besucherzentrum auf dem angestrebten hohen Niveau zu realisieren. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Teilhaushalt des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft im Haushaltsjahr 2021 veranschlagt.

Das Europäisches Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL)

Das EMBL – gestützt auf 27 Mitgliedsstaaten – erforscht die molekularen Grundlagen des Lebens. Rund 1800 Mitarbeiter arbeiten an sechs Standorten in Europa. Das EMBL Heidelberg ist das Hauptlabor der Organisation und dient als Hauptsitz. Es beherbergt vier Forschungseinheiten, wissenschaftliche Dienste und Kerneinrichtungen, das Internationale Weiterbildungszentrum EMBL (EICAT) sowie die zentrale Verwaltung und verschiedene Unterstützungseinheiten. Das neue EMBL Imaging Center wird Forschern den Zugang zu den modernsten verfügbaren Mikroskopietechnologien ermöglichen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
AB 3		Standortvorteile als Wissenschaftsstadt ausbauen Begründung: Die „Welt der Molekularbiologie“ würde den Status der Stadt als Zentrum für Lebenswissenschaften stärken
KU 3		Ziel/e: Qualitätsvolles Angebot sichern Begründung: Die „Welt der Molekularbiologie“ bietet Ausstellungen und Lernerfahrungen in einem anspruchsvollen, gesellschaftsrelevanten Gebiet.
DW 3		Ziel/e: Lebenslanges Lernen unterstützen Begründung: Die „Welt der Molekularbiologie“ bietet gezielte Angebote für Kinder- und Jugendliche aber auch für Erwachsene aller Altersgruppen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Förderantrag des EMBL (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)
02	Sachantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.09.2021 Tischvorlage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.09.2021